

Sanasilva-Inventur

Beschreibung

Seit 1985 erfassen wir den Gesundheitszustand der Bäume im Schweizer Wald repräsentativ mit der Sanasilva-Inventur auf einem Teilnetz des Landesforstinventars (LFI). Dabei sind die wichtigsten Merkmale die Kronenverlichtung und die Sterberate (<https://www.wsl.ch/de/wald/waldentwicklung-und-monitoring/sanasilva-inventur.html>). Die Sanasilva Inventur ist Teil des europaweiten Level-I Monitoring Netzes von ICP Forests (<http://icp-forests.net>).

Methodik

Jährliche Bewertungen des Blatt- bzw. Nadelverlusts inkl. Baumschäden und Mortalität auf den ca. 50 Sanasilva-Flächen dienen zur Ermittlung des augenblicklichen Zustands des Waldes in der Schweiz sowie zur Analyse der langfristigen Trends. Einer der wichtigsten und aussagekräftigsten Indikatoren, um den Zustand des Waldes zu beschreiben, ist die Belaubung der Bäume: Aufgenommen wird die Kronenverlichtung NBV (Nadel-/Blattverlichtung unbekannter Ursache) und seit 1990 zusätzlich auch die Gesamtverlichtung NBV_a (inkl. bekannter Ursachen wie z.B. Blüheffekte, Hagelschlag oder Windbruch) und mit einem voll belaubten Baum verglichen. Noch lebende Bäume mit mehr als 25% Kronenverlichtung werden als geschädigt, solche mit mehr als 60% als stark geschädigt bezeichnet. Die Erhebungen erfolgen seit 1985 in jährlichem Rhythmus. Die Methodik entspricht den internationalen Standards die im Handbuch von ICP Forests (https://www.icp-forests.org/pdf/manual/2020/ICP_Manual_part04_2020_Crown_version_2020-3_update_06-2023.pdf) festgelegt sind. Die ca. 50 Flächen sind auf einem 16 x 16 km Netz über die Schweiz und somit flächenrepräsentativ und systematisch verteilt. Sanasilva nutzt ein Subnetz des dichtenen Netzes des Landesforstinventars (LFI). Die erhobenen Daten werden jährliche dem BAFU zur Verfügung gestellt und sind über die zentrale Datenbank von ICP Forests als Open Data verfügbar.

Revisionspolitik

Methodische Revisionen werden bei Bedarf durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

WaG, SR 921.0, Art. 33, 34 ; WaV, SR 921.01, Art. 37a; Pan-European International Cooperation Programme on Assessment and Monitoring of Air Pollution Effects on Forests (ICP Forests) in Entsprechung des UNECE LRTAP Konvention (SR 0.814.32, SR 0.814.323, Art. 6)

Organisation

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Kontakt: wslinfo@wsl.ch